

30 Millionen Euro für die "Nullebene"

Von Rüdiger Franz

Die Sanierung der Kreuzbauten wird wohl ins zehnte Jahr gehen. Die Renovierung gehört zu den größten und aufwendigsten Baumaßnahmen des Bundes in Bonn.

Bild 1 von 2



Foto: Rüdiger Franz

Bad Godesberg. Sieben Jahre dauert ihre Sanierung bereits, und so wie es aussieht, werden die Arbeiten auch noch ihr zehntes Jahr erleben. Die Renovierung der Kreuzbauten gehört zu den größten und aufwendigsten Baumaßnahmen des Bundes in Bonn.

Und zu den teuersten: 112 Millionen Euro hatte sich der Bund die bisherigen Arbeiten an den Gebäuden bereits kosten lassen. Nun kommen noch einmal rund 30 Millionen hinzu. Grund sind Undichtigkeiten an der so genannten Nullebene.

Weil durchsickerndes Regenwasser langfristig die Fundamente anzugreifen droht, sind die roten Klinkersteine und die Grünflächen auf dem großzügigen Platz vollständig abgeräumt worden. Zurzeit ähneln die Flächen rund um die beiden markanten Gebäude einer Sandgrube. Demnächst wird die Oberfläche nach aktuellen technischen Anforderungen neu aufgebaut, wie das zuständige Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) mitteilt.

Die Kreuzbauten - ihr Grundriss gab ihnen diesen Namen - sind knapp 40 Jahre alt, stehen unter Denkmalschutz und gehören zu den prägenden Gebäuden an der B 9. Insgesamt 1 275 Mitarbeiter von vier Bundesbehörden finden in dem Gebäudekomplex (inklusive der sieben Nebengebäude) Platz: das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit seinen 750 Mitarbeitern; das Eisenbahnbundesamt, dessen 350 Mitarbeiter bis 2009 ihr Domizil an der Vorgebirgsstraße gemietet hatten; seit dem vergangenen Jahr sind zudem das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung mit seinen 90 Mitarbeitern sowie 60 Mitarbeiter des Streitkräfteamtes der Bundeswehr hinzugekommen.

Nicht zu vergessen die 25 Mitarbeiter des Technischen Gebäudemanagements des Ministeriums.

Während die Sanierung der "Nullebene" nach Angaben des BBR also noch bis Ende 2014 dauern soll, ist die Sanierung der Gebäude inzwischen vollständig abgeschlossen. "Die Häuser mussten den heutigen bautechnischen,

energetischen und brandschutztechnischen Anforderungen angepasst werden", sagt eine BBR-Sprecherin. Anstelle der früheren Vollklimatisierung setzt man jetzt wieder auf konventionelle Heizung und Fensterlüftung.

Damit werde nicht zuletzt ein Beitrag zur CO₂-Reduzierung und Energieeinsparung erreicht. Auch wurden die Fassaden der 14- und elfgeschossigen Bauten erneuert: aus der ehemals rotbraunen Außenfarbe wurde ein helles Sandweiß.

Die beiden Kreuzbauten wurden zwischen 1969 und 1975 errichtet und sollten ursprünglich zu siebt sein. Architekt Joachim Schürmann verfolgte bis Anfang der 70er Jahre den Plan, in sieben kreuzförmigen Hochhäusern alle Bundesministerien unterzubringen. Allerdings musste Schürmann sein Vorhaben nach massiver Kritik aus der Bevölkerung zu den Akten legen.

Artikel vom 01.03.2011

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Zirkus Charles Knie: Anwohner und Tierschützer...

BONN Zirkus Knie wird Tierquälerei und Ruhestörung vorgeworfen. Der Zirkus residiert an der Ecke... [mehr](#)

Autobahnen und Brücken: Auffahrt gesperrt -...

Bonn Autofahrer, die am Freitagabend die A562 nutzen wollen, müssen unter Umständen einen kleinen Umweg in... [mehr](#)



Salafismus in Bonn: Parteien wollen Verbot des...

BONN Nach dem "Grillfest" von Salafisten im Grünzug Nord an Pfingsten und dem nächsten am 22. Juni in der... [mehr](#)

Troisdorferin stellt Polizei vor Rätsel: 71-...

TROISDORF Mit einer vermutlich selbst zugefügten Verletzung hat eine Troisdorfer Seniorin die Polizei am... [mehr](#)

Diese Videos könnten Sie interessieren

powered by plista



Schon zum Trainings-
auftakt Theater beim
HSV



DFB nach Traum-Auf-
takt: Bloß nicht abheben



EU-Erfinderpreis 2014:
Cassar

powered by plista

Weitere Artikel aus der Rubrik

- **So gesehen** Jungs blau, Mädels rosa
- **Genossenschaftstag in Bonn** Steinbrück am Morgen, Stanfour am Abend
- **Museum Alexander Koenig 2000 "Geburtstagsgäste"** beim Jubiläumsprogramm
- **Verkehrskontrolle** Elf Laster mit gravierenden Mängeln
- **Lernfest auf dem Münsterplatz** Jede Menge Informationen über Bildung und Ausbildung
- **Festspielhausfreunde** Verein fordert klare Zusage des Stadtrats
- **Johanneskreuz** OB Nimptsch sprach mit Anwohnern
- **Friedrichs Plakat-Kampagne** "Billige Stimmungsmache"
- **Museum Alexander Koenig** Spitzenhaus für große und kleine Tiere
- **GA-Wandertag** Wanderer queren Straßen - Autofahrer werden um Aufmerksamkeit gebeten
- **Wettbewerb "Stadtradeln"** Bonn tritt für Klimaschutz in die Pedale
- **Beratungsstelle des CJD Bonn** Hilfe für junge Mütter und Väter seit fünf Jahren

- **"Brems dich - rette Leben"** Vorschau auf die Messestellen der Anti-Raser-Kampagne
- **A565 in Bonn** Tausendfüßler-Sanierung in einem Zug?
- **6. Firmenlauf in Bonn** 7500 Läufer sorgten für große Party in der Rheinaue
- **Auffahrunfall** Drei Verletzte auf Kennedybrücke
- **WCCB** Raumschiff in der Rheinaue?
- **Gemeindefinanzierungsgesetz** Weniger Geld vom Land für Bonn
- **Münsterplatz in Bonn** Die Klangwelle rollt noch brillanter
- **Freibadsaison in Bonn** Ennertbad und Friesi schließen



General-Anzeiger Abo-Bestellung